

ACCELERANDO

[ARBEITSBUCH]

MODUL 2
“DIE GLÄSERNE WAND”

WWW.VOCALLABORATORIUM.CH

WIR SIND, WAS WIR DENKEN.
ALLES, WAS WIR SIND, ENTSTEHT
AUS UNSEREN GEDANKEN.
MIT UNSEREN GEDANKEN
FORMEN WIR DIE WELT.

BUDDHA

INHALT

WILLKOMMEN	4
[LG + AN + RE + EX (G) D = O]	5
DENKEN AUF PAPIER	7
INNER GAME	9
SCHÖNE WELT	10
IN DIESEN HEIL'GEN HALLEN...	11
NOTIZEN-AHA-MOMENTE	12
BLAUPAUSE	13
MÄRCHENSTUNDE	14
DIE ALTEN BÖSEN LIEDER	15
DIE MACHT DER INNEREN BILDER	16
DEINE BILDER	18
GLAUBE VERSETZT ...	32
GELDSORGEN	37
ICH-BIN-ERST-UND-ICH-HABE-NOCH-NICHT	43
ANGST BASIERTE ENTSCHEIDUNGEN	48
ZWISCHENBILANZ TAKING STOCK	48
BIST DU ES WERT ?	50
SELBSTSÜCHTIGE BÖSEWICHTE	52
HARTE ARBEIT	56
UMFELD	57
WIE DAMIT UMGEHEN	58
SCHLUSS GEDANKEN	65

ACCELERANDO



WILLKOMMEN

[Modul 2 | Die Gläserne Wand]

In diesem Modul konzentrieren wir uns auf dein Mindset, also deine Überzeugungen, Glaubensmuster, Ängste und Gedanken.

Jeder hat sein eigenes Mindset – auch DU!
Wir wollen uns nun in diesem Modul deiner persönlichen Prägung annähern und erfahren, woher sie stammt.

Viele Menschen sind sich dessen nicht bewusst. Und, sie haben keine Ahnung, was sie im Leben zurückhält und in den immer gleichen Kreisen rotieren lässt.

In diesem Modul wirst du daher etwas näher hinschauen, was deine Gedanken eigentlich den lieben langen Tag über so treiben.

Du wirst herausfinden, was deine tiefsten, inneren Überzeugungen in Bezug auf deinen Gesang, deine Person, deinen Wert, dein Können, deiner Stimme und Karriere sind.

In diesem Modul wirst du an die Wurzeln deiner Überzeugungen zu gelangen, an die Bilder, die dich bewegen und steuern. Dann... Los geht's!

KURSBEGLEITENDE LITERATUR

„Die Macht der Inneren Bilder“ von Prof. Gerald Hüther: Dieses Buch ist als kursbegleitende Literatur für Modul 2 vorgesehen. Hast du es schon? Dann ist jetzt der Moment um damit anzufangen es zu lesen.

IG + An + Re + Ex (G) D = O

DIE GLÄSERNE WAND

[Innere Bilder]

Was ist ein Mindset? Mindset steht als übergeordneter Begriff für Denkart, Einstellung, Gesinnung, Haltung, Weltanschauung, Auffassung, Vorstellung, Verständnis, Perspektive, Überzeugung, Lebensphilosophie oder Mentalität.

Als Mindset bezeichnet man die Art und Weise wie ein Individuum die Welt versteht und betrachtet.

Das Zusammenspiel unserer Erfahrungen, erlernten Denkmuster und Glaubenssätzen, geprägt durch Erziehung, Kultur und Gesellschaft, beeinflusst unsere Sicht auf die Dinge, und das, aufgepasst, oft unbewusst.

Dazu gehören positive Blickwinkel, aber auch solche, die uns im Wege stehen und uns blockieren. Unser Denken, Fühlen und Handeln sind miteinander verknüpft.

Wir wollen uns nun in diesem Modul deiner persönlichen Prägung annähern und erfahren, wie sie dich beeinflusst.

Am wahrscheinlichsten basiert deine Prägung vor allem auf dem, was du als Kind von deinen Eltern, deiner Familie und der Gesellschaft gelernt hast und in dein Gedächtnis abgespeichert hast.

Diese vorgefertigten Muster und Erfahrungen sollten uns ursprünglich helfen, uns in einer komplizierten Welt einfacher zu Recht zu finden.

Wenn wir diese Gedankenmuster jedoch ungefiltert in unser Erwachsenenleben mitnehmen, laufen wir Gefahr, sie als gegeben und richtig auf unser Leben zu übertragen.

Denn oft stehen sie Neuem im Wege. Dann ist es so, als würden wir ein altes Betriebssystem verwenden.

Menschen sollen zwischen 12.000 und 95.000 Gedanken pro Tag haben - fantastisch, dass Wissenschaftler Gedanken zählen können.

Viele dieser täglichen Gedanken sind nicht etwa brandheiße, revolutionäre Neuentdeckungen. Es sind meist die Gedanken, die wir auch schon gestern und vorgestern und vorgestern hatten.

Manche sind dabei, die auch schon dein Ur-Ur-Urgroßvater dachte.

In diesem Modul wirst du daher etwas näher hinschauen, was deine Gedanken eigentlich den lieben langen Tag über so treiben und welches deine Überzeugungen sind in Bezug auf deinen Gesang, deine Person, deinen Wert, dein Können, deiner Stimme und deiner Karriere. Und, ob du dir selber erlaubst, Erfolg zu verdienen oder nicht.

Die Umwelt, unser Selbstbild, so wie wir es wahrnehmen, ist keine 1-zu-1 Abbildung. Sie ist immer nur eine Interpretation eines Bildes. Die Welt und alle Geschehnisse werden ständig interpretiert und bewertet. Alle Informationen durchlaufen dabei die verschiedensten Filter. Jeder Mensch erschafft dabei seine eigene Realität.

Welches Bild hast du von dir und der Welt?

Eines meiner Lieblingsbücher zu diesem Thema ist das von dem renommierten, deutschen Neurobiologen und Hirnforscher Prof. Gerald Hüther - Die Macht der Inneren Bilder. Hüther sagt:

[...] Wenn wir über innere Bilder reden, geht es also nicht nur um bizarre Felsformationen, aus denen unser Gehirn einen Riesen macht. Es geht um viel mehr. Es geht um die Selbstbilder, um die Menschenbilder und um die Weltbilder, die wir in unseren Köpfen umhertragen und die unser Denken, Fühlen und Handeln bestimmen.

Lerne deine unbewussten, hinderlichen inneren Bilder und Überzeugungen erkennen, damit du beginnen kannst, diese aufzulösen und anzupassen.

Viele Sänger nutzen nicht ihr volles Potenzial. Der Grund ist oft, dass sie auf eher oberflächlichen Bewusstseinsebenen bleiben, ohne an die Wurzeln ihrer Überzeugungen zu gelangen, an die Bilder, die sie eigentlich bewegen und steuern.

Das wirst du mit diesem Modul ändern.

Ho jo to ho!



ICH HABE KEINE
BESONDERE BEGABUNG,
SONDERN BIN NUR
LEIDENSCHAFTLICH
NEUGIERIG.

ALBERT EINSTEIN

DENKEN AUF PAPIER LICHTET DEN NEBEL IM KOPF...

[Tagebuch / Journal / Gedanken / Müllhalde]

Schreiben ist denken. Schreiben lichtet den Nebel im Kopf.

Das Schreiben regt das Denken an, öffnet Geist und Sinne für Assoziationen und führt uns zu Einsichten, die uns vorher so nicht klar vor Augen standen.

Wir denken während des Schreibprozesses. Ähnliches passiert während des Sprechens.

Beides lässt sich trainieren.

Fange mit dem Simpelsten, Offensichtlichen an und formuliere einen Satz.

Schreibe den Zweiten und merke beim Dritten...

Während du Wörter findest und Sätze formulierst, denkst du paral-

lisiert voraus. Gedanken klären sich während des Schreibens. Was dabei entsteht, sind die Konturen der Gedanken und Klarheit, Botschaften und eine tiefere Einsicht.

Schreibe einfach los.

Du kannst hier im Arbeitsheft schreiben oder immer wieder ein gleiches Notizbuch.

NEHME DIR RUHIG ZEIT...



INNER GAME

[Jedes Spiel besteht aus zwei Teilen]

Der amerikanische Tenniscoach W. Timothy Gallway entwickelte eine Methode die seinerzeit ein sportpsychologisches Novum einführte.

Jedes Spiel besteht aus zwei Teilen: einem äußeren und einem inneren.

Das äußere Spiel wird gegen einen äußeren Gegner ausgetragen, um äußere Hindernisse zu überwinden und ein äußeres Ziel und technische Vervollkommnung zu erreichen.

Das gute Beherrschen dieses Spiels ist das Thema vieler Bücher, die Anweisungen geben, wie man einen Tennis-, Golf- oder Baseballschläger führen und welche Arm-, Bein- oder Körperhaltung man dabei einnehmen sollte, um Spitzenergebnisse zu erzielen. Dabei ist es relativ einfach, diese Anweisungen zu kennen. Sie jedoch in die Praxis umzusetzen, das ist die eigentliche Schwierigkeit.

Gallway vertritt die These, dass kein Spiel meisterhaft oder auch nur befriedigend betrieben werden kann, wenn man den relativ vernachlässigten Fertigkeiten des Inneren Spiels nicht eine gewisse Aufmerksamkeit widmet.

Die Siege im Inneren Spiel bereichern vielleicht nicht unmittelbar die Trophäensammlung, aber sie bringen wertvollen Gewinn in puncto Spielfreude, der wesentlich zu späteren Erfolgen beiträgt – auf dem Tennisplatz wie im Leben.

Dieses Spiel findet im Kopf des Spielers statt und wird gegen Hindernisse wie Konzentrationsschwäche, Nervosität, Selbstzweifel und Selbstkritik ausgetragen. Das Innere Spiel zu meistern ist Voraussetzung um unsere Ressourcen optimal nutzen können.

Es wird, um es ganz kurz zu sagen, gegen alle Denkgeohnheiten gespielt, die herausragenden Leistungen



SCHÖNE WELT

[Das Dilemma der Facettenaugen]

Die Umwelt, unser Selbstbild, so wie wir es wahrnehmen, ist keine ‚absolute‘ Abbildung. Sie ist immer nur eine Interpretation eines Bildes. Die Welt und alle Geschehnisse werden ständig interpretiert und bewertet. Jeder schafft dabei seine eigene Realität.

Dabei fungieren unsere Sinne, Gedanken und die Verarbeitung in unserem Gehirn wie Brenngläser, Lupen, Linsen oder Farbfilter.

Als ich als Kind zum ersten Mal davon hörte, dass Insekten ganz andere Augen haben als Menschen und dadurch eine andere optische Wahrnehmung haben, war ich zutiefst verunsichert. Ich fragte mich, ob denn meine Schwester auch das Gleiche sehe wie ich.

Und wie sollte ich das überprüfen können... ein Dilemma! Wie konnte ich sicher sein, dass wir das gleiche Blau sehen? Oder war Blau für sie das, was ich als ein Grün bezeichnete?

[Im Lauf der Evolution haben sich zahlreiche Augentypen gebildet.](#) Wie das Facettenauge der Insekten oder das Linsenauge der Menschen.

Facettenaugen bestehen aus Tausenden von Einzelaugen - bei Schmetterlingen sind es bis zu 18 000 auf jeder Seite. Fotorezeptoren wandeln Licht in elektrische Impulse um. Das Gehirn einer Fliege, Libelle oder Mücke fügt diese Impulse nun zu einem recht ungenauen, pixeligen Mosaikbild zusammen. Sehschärfe wie wir es mit unserem Auge erreichen, ist damit nicht möglich. Auch Bewegungen, die der Mensch als fließend empfindet, sehen sie ruckelnd und wie in Zeitlupe.

Auch nehmen einige Säuger, wie zum Beispiel Kühe und Pferde, Farben schlechter wahr als wir. Vor allem Rottöne können sie nicht sehen. Greifvögel wie der Bussard hingegen haben ein weiteres Farbspektrum als der Mensch und erkennen auch ultraviolettes Licht.

IN DIESEN HEIL'GEN HALLEN | DEKLARATION

[INTENTIONEN | SCHREIB'S AUF !]

Einladung: Schreib' es auf! Denke auf Papier! Indem du dein Hauptziel für dieses Modul aufschreibst, kristallisiert es sich und du gibst ihm eine fassbare Form, so dass du es berühren und sehen kannst.

Andernfalls bleibt dieses Ziel, nur ein Wunsch, eine

Fantasievorstellung, ohne Gewicht und konkreter Energie. Wenn Ziele nicht aufgeschrieben werden, führt das unweigerlich zu Vergessen, Verschwommenheit und verschwendeter Gedankenliebesmüh.

ODER SIND DEINE GEDANKEN DIE TINTE NICHT WERT... ?

NOTIZEN-AHA-MOMENTE

[SAMMELN]

Mache dir beim Durcharbeiten des Moduls Notizen. Dinge, die du nicht vergessen möchtest, persönliche Gedanken und Assoziationen, Aha-Momente.

Diese Notizen helfen dir am Ende dieses Moduls um

deine MODUL-ZUSAMMENFASSUNG zu erstellen, deine ganz persönliche, komprimierte Schatzkiste für jedes Modul. Das kannst du später als Deckblatt vor den Modulen abheften.

Mit den wichtigsten Punkten zur Übersicht.

BLAUPAUSE

[Was haben wir von unserer Familie gelernt?]

Meine Mutter wuchs beispielweise inmitten des 2. Weltkrieges auf.

Als Kind war sie eine begabte Turnerin und wäre gerne Balletttänzerin geworden. Für die Familie meiner Mutter war es in diesen Jahren unmöglich ein solches Unterfangen zu finanzieren.

Ihr erster Kindheitstraum wurde in diesen Kriegsjahren zerschlagen. Später, als sie Schneiderlehrling nicht nur handwerkliche, sondern auch kreative Begabung mitbrachte, wurde sie für die Modeschule in München vorgeschlagen.

Aber wiederum scheiterte es an den finanziellen Möglichkeiten der Familie. Sie wuchs mit der Perspektive auf, dass nur reiche Menschen ihre Träume bezüglich ihres Lebens und ihrer Berufswahl verwirklichen konnten. Sparsamkeit war ein Muss und Bescheidenheit eine Notwendigkeit, Träumen pure Zeitverschwendung. Das hatte sie gelernt.

Und dann wollte ich, Ihre Tochter, Operngesang studieren. Obwohl ich es allen Zweifeln und Mahnungen meiner Familie zum Trotz an die Hochschule geschafft hatte, beschlich mich immer wieder eine Ahnung, dass ich als Arbeiterkind niemals Erfolg haben würde.

Ich glaubte, dass es schwer war, Geld zu verdienen (zumindest für mich), dass ich für immer hart arbeiten musste und dass es Jahre dauern würde, bis ich Erfolg hatte.

Obwohl ich wusste, dass ich Talent hatte und Großes vollbringen wollte, die Ängste und Sorgen meiner Eltern, die Geschichten und Bilder meiner Mutter verfolgten mich.

Was will ich damit sagen? Jeder hat eine Geschichte, die unsere Gedanken und Gefühlswelt prägt.

Ich hatte folgende Sätze, Bilder und Erfahrungen meiner Familie verinnerlicht:

Wer hoch kommt der fällt auch tief.

In die Kreise kommt unsereins doch gar nicht rein.

Ach Kind... das sind doch Flausen.

Um Erfolg zu haben muss man einflussreiche Menschen kennen.

Gleich und gleich gesellt sich gern.

Pass auf, dass du nicht auf der Straße endest.

Wie willst du das denn schaffen.

Geld wächst nicht auf Bäumen.

Schuster bleibe bei deinen Leisten.

Es geht nicht darum, diese Frage in eine Schuldzuweisung zu verwandeln, unsere Eltern und Großeltern anzuklagen oder gar zu hassen. Sie haben das Beste getan, was sie konnten...

...und wahrscheinlich sogar mehr.

Sie haben lediglich das weitergegeben, was sie selbst durch frühere Generationen gelernt haben.

MÄRCHENSTUNDE

[Woran glaubst du?]

Woran glaubst du?

An die guten, bescheidenen, brotlosen, verkannten Künstler, die der Kunst willen dem Erfolg nicht hinterherrennen?

Oder die erfolgreichen, gierigen, aber eigentlich untalentierten Sänger, die für ein bisschen Erfolg ihre Seele verkaufen?

Glaubst du auch, Sängerin zu sein bedeutet, auf immer arm zu bleiben? Oder dass du besser einen reichen Mann heiraten solltest?

Wie unterscheiden sich die Bilder von erfolgreichen und erfolglosen Menschen? Erkennst du einige Sätze davon wieder?

DANN HINEIN INSVERGNÜGEN...

- Kunst darf nicht mit materiellen Werten verglichen werden.
- Um Geld zu verdienen, muss man wirklich hart arbeiten, denn Erfolg ist schwer zu erreichen.
- Gesang ist eine brotlose Kunst.
- Geld ist mir nicht wichtig, ich möchte glücklich sein.
- Gott verachtet das Trachten nach Ruhm.
- Man muss sich zwischen Erfolg oder Familie entscheiden.
- Ich will nicht jede Nacht in einem anderen Hotel schlafen.
- Nur dünne Sängerinnen haben Erfolg.
- Nur voluminöse Sängerinnen haben auch eine große Stimme.
- Ich singe hauptsächlich um anderen Menschen eine Freude zu machen.
- Geld ist nicht wichtig.
- Man muss Beziehungen haben.
- Das Künstlerdasein ist schwer.
- Ich kann nicht mit Erfolg umgehen.
- Kunst macht man immer nur um der Kunst Willen.
- Meine Gage zu erhöhen, ist gierig.
- Das große Geld verdient nur Anna Netrebko und Co.
- Man kann doch froh sein überhaupt singen zu können.
- Ich will nur singen, alles andere ist mir egal.
- Um Geld zu verdienen, muss man wirklich hart arbeiten, denn Erfolg ist schwer zu erreichen.
- Erfolgreiche Sängerinnen sind doch alles Zicken.
- Man sollte nicht auf den Erfolg schauen, wenn man Menschen Musik näher bringen will.
- Was bedeutet schon Erfolg

DIE ALTEN BÖSEN LIEDER...

[Was sagen dir die Stimmen im Kopf?]

Höre jetzt einmal auf die Sätze die in deinem Kopf kreisen. Was sagen sie dir bezüglich deiner Stimme, deines Potentials, des Künstlerlebens im Allgemeinen oder den Möglichkeiten, als Sängerin glücklich zu werden. Ohne zu viel darüber nachzudenken, wenn ich das Wort „Karriere“ sage, welche Emotionen und

Sätze kommen dir sofort in den Sinn?
Es geht hier nicht um eine geordnete Liste, sondern darum, all deine Gedanken, so wirr und ungeordnet sie auch sein mögen, hier einmal abladen zu dürfen.

SCHREIBE SIE HIER AUF.

DIE MACHT DER INNEREN BILDER

[Innere Bilder]

Eines meiner Lieblingsbücher zu diesem Thema ist von dem renommierten, deutschen Neurobiologen und Hirnforscher Prof. Gerald Hüther - Die Macht der Inneren Bilder.

Hüther sagt:

[...] Wenn wir über innere Bilder reden, geht es also nicht nur um bizarre Felsformationen, aus denen unser Gehirn einen Riesen macht. Es geht um viel mehr. Es geht um die Selbstbilder, um die Menschenbilder und um die Weltbilder, die wir in unseren Köpfen umhertragen und die unser Denken, Fühlen und Handeln bestimmen.

Wie die Hirnforscher in den letzten Jahren zeigen konnten, ist die Art und Weise, wie ein Mensch denkt, fühlt und handelt, ausschlaggebend dafür, welche Nervenzellverschaltungen in seinem Gehirn stabilisiert und ausgebaut werden.

Bei unzureichender Nutzung werden sie gelockert und aufgelöst. Deshalb ist es alles andere als belanglos, wie die inneren Bilder beschaffen sind. Es sind die Bilder, die sich ein Mensch von sich selbst macht, von seinen Beziehungen zu anderen und zu der ihn umgebenden Welt, und nicht zuletzt von seiner eigenen Fähigkeit, sein Leben zu gestalten.

Von der Beschaffenheit dieser einmal entstandenen inneren Bilder hängt es nun ab, wie und wofür ein Mensch sein Gehirn benutzt. Sie bestimmen, welche neuronalen und synaptischen Verschaltungen in seinem Gehirn gebahnt und bestehen bleiben.

Es gibt innere Bilder, die Menschen dazu bringen, sich öffnen zu können, Neues zu entdecken und gemeinsam mit anderen nach Lösungen zu suchen. Es gibt aber auch innere Bilder, die mit Angstgefühlen verknüpft sind und einen Menschen zwingen, sich vor der Welt zu verschließen. Es gibt Bilder, aus denen Menschen Mut, Ausdauer und Zuversicht schöpfen, und es gibt solche, die Menschen in Hoffnungslosigkeit, Resignation und Verzweiflung stürzen lassen. Bedenke, es sind nur Bilder und eigene Vorstellungen, die in unserem Gehirn angelegt wurden.

Wie sind diese verschiedenen inneren Bilder, die wir alle in unseren Köpfen haben, dort hineingekommen? Haben wir sie selbst hineingebaut, oder sind sie uns von anderen ins Hirn gepflanzt worden? Wer oder was ist ausschlaggebend dafür, welches Bild sich eine bestimmte Person über die sichtbaren Erscheinungen der Welt macht, wie sie sich selbst und ihre Beziehungen zu anderen Menschen bewertet, welche Visionen sie hat und welche Möglichkeiten sie sieht, ihr Leben zu gestalten? [...]

Es ist deshalb Zeit zu begreifen, was diese inneren Bilder sind, wie sie entstehen und woher sie kommen. Nur wenn wir uns der Herkunft und der Macht dieser Bilder bewusst werden, sind wir ihnen nicht mehr ausgeliefert und können selbst entscheiden, welche Bilder wir in unserem Leben künftig haben wollen. [...]

Soweit wir überhaupt nur zurückdenken können, haben Menschen innere Bilder über die Beschaffenheit ihrer äußeren Welt entwickelt und zur Gestaltung dieser Welt benutzt. Diese Bilder, die wir heute mit den modernsten bildgebenden Verfahren im Gehirn des Menschen als kaum sichtbare Aktivierungsmuster bestimmter Nervenverbände und synaptischer Netzwerke darstellen können, führten zum Beispiel dazu, das Gleisbette verlegt wurden und ein Zug erfunden wurde, der die Menschheit fortbewegt.

Woher kommen die inneren Überzeugungen und Bilder, dass die Verwirklichung genau dieser Version der Welt erstrebenswert und lebenswert sei?

Das sind knifflige Fragen. Wer sie beantworten will, braucht eine ganze Portion Mut. Aber nur so lässt sich die Tür zu einem Raum öffnen, den niemand einfach und selten freiwillig betritt. »Erkenne dich selbst«, steht an dieser Tür, »finde heraus, was für innere Bilder es sind, die deinen und unser aller bisherigen Lebensweg bestimmt haben. Versuche zu erkennen, woher sie kommen, was sie bewirken und wohin sie dich führen«.

DIE MACHT DER INNEREN BILDER

[Innere Bilder]

An der Tür zu diesem Raum hört der reine Spaß der bloßen Gedankenakrobatik auf. Du wirst Einblick in Räume haben, die nicht nur schön sind. Die Rumpelkammer deiner Gedanken beherbergt auch angstauslösende dunkle Ecken, die es zu beleuchten gibt. Hast Du den Mut, den es dazu braucht? Es lohnt sich.

In der Welt unserer inneren Bilder, kennen wir uns nach wie vor noch nicht so gut aus. Wir scheinen uns davor zu drücken, richtig hinzuschauen. Und wer allzu lange in stockdunkler Finsternis herumtappt, stolpert nicht nur. Es verlässt ihn auch allzu leicht den Mut, sich jemals dort richtig zurechtfinden zu können. Er verlernt hinzuschauen und den besten Weg zu finden.

»Geistige Erblindungsphänomene« nennen die Psychologen so etwas, und die Hirnforscher haben in den letzten Jahren eine Vielzahl von Beispielen zusammengetragen, die belegen, dass all jene neuronalen Verschaltungen und synaptischen Netzwerke im menschlichen Gehirn, die lange Zeit nicht oder nur noch sehr selten benutzt werden, allmählich verkümmern.

Was aber geschieht, wenn wir die Herkunft und die Gestaltungskraft unserer inneren Bilder nicht mehr verstehen, wenn wir womöglich sogar die Fähigkeit verlieren, darüber nachzudenken und uns bewusst zu machen, wie diese Bilder entstehen und was sie bewirken?

Was wird dann aus all diesen unverstandenen, aber dennoch weiterlebenden inneren Bildern? Ich behaupte, dass sie uns am Ende selbst beherrschen ohne dass wir es merken.

Die Ereignisse des 11. September 2001 haben der Menschheit auf bestürzende Weise vor Augen geführt, was passieren kann, wenn Menschen zu Sklaven der in ihrem Gehirn aus irgendwelchen Gründen entstandenen inneren Bilder geworden sind, wenn Menschen ihre eigenen Bilder nicht mehr beherrschen, sondern von ihnen beherrscht werden.

Es ist höchste Zeit, über die Macht unserer inneren Bilder nachzudenken. Nicht nur in unserem eigenen Interesse, sondern auch im Interesse unserer Nachkommen. Wir sind in der Lage, die Tür zu diesem dunklen Raum der Selbsterkenntnis zu öffnen.

Die inneren Bilder, die das Leben zeichnen, leben länger als die jeweiligen Lebensformen, deren Lebensweg sie bestimmt haben und in Zukunft weiter bestimmen werden. Sie werden von Generation auf Generation übertragen. Wenn wir sie nicht sichtbar machen, dann geben wir sie unreflektiert weiter.

Aus „Die Macht der Inneren Bilder“ von Prof. Gerald Hüther © 2015, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen

DEINE BILDER

[Lass uns eintauchen...]

Lass uns also einmal tiefer erforschen was deine Bilder sind und woher sie kommen. Was hast du in deiner Familie und direkten Umgebung gelernt? Was sagen dir deine tiefsten, verborgendsten

Gefühle und Gedanken bezüglich deiner Stimme, deines Potentials, deiner Möglichkeiten erfolgreich und glücklich zu werden.

SCHREIBE SIE HIER AUF.

FREI HERAUS, WAS GLAUBST DU MOMENTAN ÜBER DICH UND DEINE MÖGLICHKEITEN ALS SÄNGERIN?

BESCHREIBE DEINE MOMENTANE BEZIEHUNG ZU DEINER STIMME UND ERFOLG.

WAS HAST DU IN BEZUG AUF KARRIERE UND ERFOLG VON DEINEN ELTERN ABGEGUCKT?

WAS HABEN DEINE MUTTER UND DEIN VATER ÜBER ERFOLG IM ALLGEMEINEN UND ÜBER ERFOLG VON MUSIKERN UND KÜNSTLERN GESAGT?

DER LAIE MEINT
GEWÖHNLICH, WENN ER
„WIRKLICHKEIT“ SAGT,
SPRECHE ER VON ETWAS
SELBSTVERSTÄNDLICH
BEKANNTEM, WÄHREND ES MIR
GERADE DIE WICHTIGSTE UND
ÜBERAUS SCHWIERIGE
AUFGABE UNSERER ZEIT ZU
SEIN SCHEINT, DARAN ZU
ARBEITEN, EINE NEUE IDEE DER
WIRKLICHKEIT AUSZUBAUEN.

WOLFGANG PAULI
PIONIER DER QUANTENPHYSIK
NOBELPREISTRÄGER 1945

WAS HABEN DEINE GROSSELTERN ÜBER KÜNSTLER UND MUSIKER GESAGT? WAS DACHTEN SIE, WIE WIRD UND LEBT MAN ERFOLGREICH?

WAS WAR DEIN FRÜHESTES ERLEBNIS MIT PERSÖNLICHEM ERFOLG?

WELCHES VERHÄLTNIS HATTEST DU ALS KIND ZUM LEBEN UND ERFOLG?

WELCHES VERHÄLTNIS HATTEST DU ALS TEENAGER UND SPÄTER ALS JUNGE ERWACHSENE ZUM LEBEN UND ERFOLG?

GIBT ES EIN ZEITPUNKT, AN DEM DEINE BETRACHTUNGSWEISE NEGATIV WURDE? WENN JA, WANN?

WARUM BEDEUTET DAS FÜR DICH? WIE FÜHLT SICH DIESE ERKENNTNIS FÜR DICH AN?

OHNE GROSS DARÜBER NACHZUDENKEN, WELCHE GEFÜHLE UND WÖRTER KOMMEN DIR SOFORT IN DEN SINN,
WENN DU DIE WÖRTER KARRIERE ERFOLG GESANG HÖRST?

MIT WELCHEN WÖRTERN UND EMOTIONEN WÜRDDEST DU MOMENTAN DEINE DURCHSCHNITTLICHE WOCHE
BESCHREIBEN? LISTE DIE 5 WICHTIGSTEN AUF.

WAS IST DEINE QUÄLENDSTE FRUSTRATION, WENN ES ZU DER FRAGE NACH DEINER GESANGSKARRIERE KOMMT?
WIE OFT DENKST DU DARAN?

WAS LIEBST DU AM GESANG?

WAS HASST DU AM GESANG?

WOMIT ASSOZIIERST DU ERFOLG?

WENN ERFOLG UND KARRIERE IN EINER DIR BEKANNTEN PERSON VEREINIGT WÄREN,
WELCHE BEZIEHUNG WÜRDDEST DU DIR DIESER PERSON WÜNSCHEN?

WIE FÜHLEN SICH DEINE ANTWORT AN?

DAS RISKANTESTE IST,
KEIN RISIKO EINZUGEHEN.

HANS-JOSEF KASPER

BESCHREIBE DEINE ZWEIFEL UND DEINEN STRESS WENN ES ZU DER KARRIEREFRAGE KOMMT.

WIE FÜHLT SICH DEIN KÖRPER AN WENN DU DARÜBER NACHDENKST?

INWIEFERN MACHST DU DICH SELBER IN BEZUG AUF DEINE KARRIERE FERTIG? WARUM?

GIBT ES ETWAS, WAS DU DIR IN BEZUG AUF DEINEN GESANG IMMER NOCH NICHT VERZEIHEN KANNST?

GLAUBE VERSETZT

[...]

WAS GLAUBST DU IM TIEFSTEN INNEREN ÜBER DEINE PERSÖNLICHKEIT?

WAS GLAUBST DU ÜBER DEINE FÄHIGKEIT GUT ZU SINGEN?

WAS GLAUBST DU ÜBER SÄNGERINNEN DIE SEHR GUT SIND. MIT WELCHEN ADJEKTIVEN WÜRDDEST DU SIE BESCHREIBEN?

WAS DENKST DU DARÜBER IN DEINEN ERFOLG, IN DEINE TRÄUME ZU INVESTIEREN?

GLAUBST DU, ERFOLG MACHT DAS LEBEN EINFACHER ODER SCHWIERIGER?

GLAUBST DU AN DEIN POTENTIAL, DIE KARRIERE MACHEN ZU KÖNNEN, DIE DU DIR WÜNSCHT?
WENN NICHT, WARUM NICHT?

BEWERTE DAS.

DIENT DIR DIESER GLAUBE ODER NICHT?

GLAUBST DU, DU KANNST BESSER WERDEN?

GELDSORGEN

[Geld ist ein Barometer]

Geld ist ein Barometer für gute Arbeit.
Sind dir die Gedanken bekannt, dass künstlerische,
humane oder altruistische Arbeit nicht mit Geld auf-
zuwiegen ist? Hmm...

Weißt du, wie viel ein Priester im Monat verdient, der
sich um das Seelenheil seiner Schäfchen kümmert
und nichts wirklich greifbares produziert?

Viele Sänger verkennen den eigenen Wert, den den
Wert einer ausgebildeten Stimme.

Einerseits können sie mit herausragenden Leistun-
gen glänzen, scheuen sich jedoch, für die Kunst und
für sich selbst wirtschaftliche und unternehmerische
Aspekte einzufordern.

WAS SIND DEINE GRUNDSÄTZLICHEN SORGEN IN BEZUG AUF GELD?

WAS SIND DEINE GRUNDSÄTZLICHEN SORGEN IN BEZUG AUF GELD?

WOHER KOMMT DIESE ANGST?

WIE KÖNNTE DIESE ANGST DICH DAVON ABHALTEN, GELD ZU VERDIENEN UND ERFOLGREICH ZU SEIN?

SIND DIESE ÄNGSTE REAL?

WIE BEEINFLUSSEN SIE DICH TÄGLICH?

WAS SIND DEINE TÄGLICHEN SORGEN IN BEZUG AUF GELD?

WIEVIEL ZEIT UND ENERGIE VERWENDEST DU DARAUF DICH UM GELD ZU SORGEN?

VON WEM HAST DU DIESE ART DICH UM GELD ZU SORGEN GELERNT ODER ÜBERNOMMEN?

WIE BEEINFLUSSEN SIE DICH IM TÄGLICHEN LEBEN?

GLAUBST DU, VIEL GELD ZU VERDIENEN IST UNMORALISCH, WEIL ES ALS KÜNSTLER DEINE ERSTE PFLICHT SEI,
DEINEM PUBLIKUM FREUDE ZU MACHEN?

GLAUBST DU, DU KÖNNTEST MINDESTENS SO VIEL GELD FÜR EINEN AUFTRITT VERLANGEN
WIE DU FÜR DIESES COACHING PROGRAMM GEZahlt HAST?

ICH-BIN-ERST-UND-ICH-HABE-NOCH-NICHT

[... sich unter Preis verkaufen]

Es gab eine Phase in meinem Leben, die ich rückblickend als die ICH-BIN-ERST-UND-ICH-HABE-NOCH-NICHT-Phase bezeichnen könnte.

Ich habe mich konstant „unter Preis“ präsentiert und verkauft. Kurz – billig!

In allen möglichen Situationen habe ich vorweg geschickt, dass ich wahlweise noch nicht eingesungen bin...erst gestern wieder angefangen konnte zu singen, da ich krank war...noch im Studium bin... noch nicht die Arien auswendig gelernt habe... noch keine Zeit hatte... erst noch Zeit brauche um für Vorsingen bereit zu sein... erst in der Phase der Wettbewerbe sei... dieses Jahr noch nicht so viele Vorsingen gemacht habe... erst meine erste Rolle gesungen habe....

ERINNERT DICH DAS AN ETWAS?

Erst als ich später Konzepte der mentalen Strategien kennengelernt habe, konnte ich erkennen, was ich all die Zeit getan habe:

ICH HABE MICH SELBST KLEIN GEHALTEN.

Ich habe aller Welt gesagt, ihr könnt noch nicht mit mir rechnen, jetzt noch nicht, erst viel später. Fantastisch. Ich hätte mir auch ein Schild mit der Aufschrift „Vorsicht ich habe die Grippe“ umhängen können...

Wir werden im Laufe dieses Programmes noch ausgiebig darüber sprechen, wie du das Leben, das du dir wünschst, planen und erreichen kannst.

Aber ab heute möchte ich dich bitten darauf zu achten, wie sehr du dich klein redest, als noch nicht gut genug und billig verkaufst.

**WIE SPIELST DU DEINE WAHREN TRÄUME UND WÜNSCHE BEZÜGLICH DEINES LEBENS
UND DEINER GESANGSKARRIERE HERUNTER?**

AUF WELCHE ART UND WEISE IST DIR DEINE ICH-BIN-ERST-UND-ICH-HABE-NOCH-NICHT HALTUNG IM WEGE?

BEEINFLUSST ES DEINE KARRIERE?

WIE KÖNNTEST DU DAMIT ANFANGEN, DICH NICHT MEHR KLEINZUREDEN?
WIE WÜRD DEIN LEBEN DANN AUSSEHEN?

WAS HÄLT DICH DAVON AB?

KANNST DU DIR VORSTELLEN, DICH DARAUFG EINZULASSEN, DIESE GEDANKEN ZU VERÄNDERN?
KANNST DU DIR SELBER VERSPRECHEN, DIESE GEDANKEN ZU VERÄNDERN?

WAS WILLST DU TUN, UM DIESE LÄSTIGEN GEDANKEN ABZUSCHÜTTELN? WIE GENAU WILLST DU ES TUN?

BESCHREIBE NUN DAS GEDANKENMODELL, DEINE VORSTELLUNG, WELCHES DU DIR ANSTELLE DES ICH-BIN-ERST-UND-ICH-HABE-NOCH-NICHT ERWÜNSCHT. WIE WÜRDEN UND WIRD ES AUSSEHEN?

ANGST BASIERTE ENTSCHEIDUNGEN

[... Gute Zeiten, schlechte Zeiten]

Ein ebenso wichtiger Fokus liegt auf der Frage, aus welcher Motivation heraus du Entscheidungen triffst.

Ein einfaches Beispiel. Oft sparen Leute für „schlechte Zeiten“. Das bedeutet natürlich, dass sie glauben, dass „schlechte Zeiten“ kommen werden. Warum sollen wir denn nicht lieber für etwas Aufregendes sparen?

Ich will nicht sagen, dass man keine Ersparnisse haben sollte, sondern dass du bewusst entscheidest, wozu

diese Ersparnisse da sind und welche Gefühle du damit verbindest.

Ich glaube nicht daran, dass es sinnvoll ist aus Angst zu sparen oder finanzielle Entscheidungen aus Angst vor Mangel zu treffen.

Man kann den Schalter umlegen lernen und sich stattdessen auf das ausrichten, was dich weiterbringt.

DAS IST ETWAS, WORAUF DU IN DEN NÄCHSTEN MONATEN ACHTEN UND DAS DU ÜBEN KANNST.

- Investiere zum Beispiel in Anzeigen und teste den Rücklauf dieser Investition. Die gegenteilige Entscheidung wäre, wenn du Angst davor hättest, dass die Anzeigen keine Reaktion hervorrufen könnten und du dich aus diesem Grund dazu entscheiden würdest erst gar kein Geld dafür auszugeben.
- Kontaktiere... Agenten, Dirigenten, Regisseure, andere Sänger
- Investiere in deine Karriere, indem du für dein Marketing bezahlst. Engagiere einen Kommunikationstrainer, Stylingberater, ein Fotoshooting oder einen Webdesigner. Statt dir Sorgen zu machen, wie du die Steuern zahlen musst die am Ende des Jahres fällig sind, oder Geld für eine Waschmaschine zurücklegen, konzentrieren dich auf deine Ziele!

Bitte beachte, dass diese Übung die Fähigkeit erfordert, mit ein wenig mehr Risikofreude umzugehen. Es erfordert ein Umdenken, einen festen Glauben, dass du genügend Energie und Mittel zur Verfügung hast. Fange erst mit kleinen Schritten an und arbeite dich dann zu den größeren Investitionen, mutigeren Telefonanrufen und Kontaktaufnahmen hoch.

ZWISCHENBILANZ

[... fassen wir zusammen]

Du hast jetzt schon sehr viele persönliche Gegebenheiten und Glaubensgrundsätze offen legen können. Nehme dir jetzt die Zeit, um sie zu ordnen.

Fasse alle Glaubenssätze, bezüglich einer erfolgreichen Künstlerkarriere, alle Ängste, Sorgen und alten Überzeugungen zusammen.

Beschreibe die Art und Weise, wie diese jeweiligen Denkweisen dich in all den Jahren beeinflusst hat.

Erkenne auf einen Blick, wie dich deine erlernten Gedankenmuster, deine Ängste und deine Art dich klein zu halten, Einfluss hatten. Wie also dein gesamtes Mindset, dein Betriebsprogramm dich in den letzten Jahren gesteuert hatte.

WAS HAST DU AUS ALL DEN FRAGEN FÜR DICH GELERNT?

WAS HAT ES IN DIR AUSGELÖST?

VON WELCHEN GESCHICHTEN, ÄNGSTEN, SORGEN ODER ÜBERZEUGUNGEN KANNST DU DICH HEUTE LOSSAGEN?

BIST DU ES WERT?

[... deine Träume?]

Erinnerst Du dich an deine Wünsche aus Modul 1,
die formuliert hattest?

All diese Träume und Wünsche sind es wert.
Du bist es wert!

SCHREIBE NUN NOCH EINMAL DEINE SEHNlichsten TRÄUME UND WÜNSCHE AUF:

SCHAUE DIR UND DEINEN WÜNSCHEN NOCH EINMAL TIEF IN DIE AUGEN. GLAUBST DU AUCH, DASS DAS LEBEN SIE FÜR DICH VORGESEHEN HAT? GLAUBST DU, DASS SIE BESTIMMT SIND, DASS DU BESTIMMT BIST, SIE ZU ERFÜLLEN?

WAS HAST DU HERAUSGEFUNDEN?

SELBSTSÜCHTIGE BÖSEWICHTE

[... oder bettelarm und herzensgut?]

Während ich letztes Jahr im Dezember, an den Vorbereitungen zu diesem Programm, weihnachtsfilmguckend und chipsessend auf dem Sofa lag, wurde mir es mir schlagartig bewusst: die selbstsüchtigen Bösewichte in unzähligen Filmen, mit denen wir wahrscheinlich alle aufgewachsen sind – zumindest den Weihnachtsfilmen – sind mächtig, erfolgreich und dazu noch... reich!

Die arme, gebeutelte Filmfigur ist gerecht und gütig. Es scheint bei den Weihnachtsfilmen keine Ausnahme zu geben.

Also entweder erfolgreich, reich und gefühllos sein

oder bettelarm, nett und herzensgut, so dass wir mit engelsgleicher Stimme zu Tränen gerührt werden.

Es ist offensichtlich, dass wir mit einem Glauben erzogen werden, dass Erfolg den Menschen schlecht macht und den Charakter verdirbt. Aber das ist Bullshit!

Der amerikanische Autor Steve Siebold sagt: „Die durchschnittliche Person wurde in der Kindheit von wohlmeinenden Eltern, Lehrern und Klerikern darauf programmiert, dass erfolgreiche Leute durch Unehrlichkeit und Betrug zu Erfolg kommen. Auf dem Rücken der Anderen!“

WAS DENKST DU ÜBER ERFOLGREICHE, MÄCHTIGE UND REICHE MENSCHEN? WIE ERSCHEINEN SIE DIR?

WIE DENKST DU KAMEN SIE ZU IHREM ERFOLG?

WAS HAST DU IN DEINER KINDHEIT IM FERNSEHEN UND IM KINO GELERNT?
JA... NATÜRLICH IN DER OPER? WELCHES MUSTER KANNST DU ERKENNEN?

HAST DU EINMAL PERSÖNLICH MENSCHEN GEKANNT DIE ERFOLGREICH, REICH UND BÖSE WAREN?

WAS HABEN DEINE ELTERN ÜBER ERFOLGREICHE MENSCHEN ERZÄHLT?

WAS GLAUBST DU ÜBER SÄNGERINNEN DIE ERFOLG HABEN? WIE WÜRDDEST DU SIE BESCHREIBEN?

WIE VERHINDERN DIESE GEDANKEN DEINEN PERSÖNLICHEN ERFOLG?

HARTE ARBEIT

[... aua]

Das Gros der Gesellschaft geht davon aus, dass harte, schmerzhaft, entbehrungsreiche Arbeit die einzige Möglichkeit ist um zu Geld, Karriere und Erfolg zu kommen. Das ist falsch.

T. Harv Eker „Der Durchschnittsmensch glaubt, dass der einzige Weg, mehr Geld zu verdienen, darin besteht, mehr Stunden zu arbeiten. [...] Wenn aber harte Arbeit das Geheimnis des finanziellen Erfolges wäre, dann müsste jeder Bauarbeiter und jede Cocktailkellnerin reich sein. [...]

Während also die Mittelschicht analytisch an das Geldverdienen denkt, nähert sich die Weltklasse dem

Geld spielerisch zu. Wie ein Kind, das Mangel und Begrenzung nicht kennt und das ehrlich glaubt, dass es alles tun und irgendwie erreichen kann. Sie setzen sich primär keine Grenzen“

Fantastisch! Obwohl ich hundertprozentig der Meinung bin, dass es Hingabe, Ausdauer, Fleiß und Energie erfordert, um eine Karriere / Stimme aufzubauen, so weiß ich doch, wenn man einmal den nötigen Schwung, die richtige Denkweise für den spielerischen Erfolg hat...

geht es beim Gesang nicht nur um harte Arbeit.

Was glaubst du bezüglich harte Arbeit und Gesang?

UMFELD

[... Schnittmenge]

Der Motivationstrainer, Unternehmer und Autor Jim Rohn sagte einmal: „Du bist die Schnittmenge der fünf Menschen, mit denen du die meiste Zeit verbringst.“

Rohn weist darauf hin, dass unser engstes Umfeld unsere Gedanken, Handlungen und damit letztendlich auch unserer Erfolg am stärksten beeinflussen.

Wie und was denken deine besten Freunde, dein Partner? Achte einmal darauf wenn du mit deinen engsten Freunden über Themen wie Gesang, Karriere, Erfolg und Geld sprichst.

Es geht nicht darum, sie auszuspionieren oder sie zu ändern.

Es geht darum, dass du dir der Wörter, Sätze und Gedanken bewusst wirst, die du jeden Tag hörst, die in dein Unterbewusstsein eindringen und deine Realität miterschaffen.

Und überlege, ob du diese Überzeugungen teilst oder teilen möchtest.

WAS HAST DU HERAUSGEFUNDEN?

SCHREIBE ES HIER AUF!



WIE DAMIT UMGEHEN

[Umfeldmanagement]

Basierend auf dem, was du herausgefunden hast, fragst du dich vielleicht, wie du mit der Tatsache umgehen sollst, dass es Menschen in deinen Leben gibt - Menschen in deiner unmittelbaren Nähe - mit sehr unterschiedlichen Glaubenssätzen.

Ich schlage Folgendes vor:

1. Umgebe dich so viel wie möglich mit dich unterstützenden Menschen und Freunden.

Versuche dich mit Personen zu umgeben, die schon selbst erfolgreich ähnliche Träume und Ziele umgesetzt haben und bereits das Leben leben, nach dem du dich strebst.

Sie kennen den Weg, der noch vor dir liegt, wissen, was es hierzu bedarf und was die Hürden sind, die dich erwarten.

Vernetze dich, suche eine enge Zusammenarbeit aufzubauen oder zumindest in häufigem Austausch mit ihnen zu stehen.

Diese Menschen werden dich motivieren, fordern und sie werden dir helfen, deine Ziele und Träume zu erreichen.

2. Nutze alle Gelegenheiten um stärker zu werden.

Sehe sie als Möglichkeit an, deine Überzeugungen zu bekennen und zu ihnen zu stehen.

Es wird Zeiten geben, in denen du nur auf dich hören und deinem Herzen folgen musst. Entgegen der Meinungen anderer. Und das bedeutet nicht, dass du die Anderen überzeugen sollst oder gar musst.

Du darfst still und weise zu deiner Wahrheit stehen ohne zu schwanken.

3. Du kannst dies auch als Möglichkeit sehen, dich von dem was andere denken, unabhängig zu machen. Ich weiß, dass das manchmal schwierig ist, aber du kannst es schaffen!

4. Sei in der Lage, ein Schutzschild zu besitzen, das hinderliche Energie anderer Menschen abwehrt. Frauen sind oft wie ein Schwamm, wenn es um solche Energien geht.

Wir lassen uns von andere Menschen den Tag ruinieren, unseren Wert bestimmen oder uns diktieren ob wir Erfolg verdient haben oder nicht.

Diese Situationen sind die Chance, noch stärker zu werden und dich selbst und deine Träume zu verteidigen.

KANNST DU DICH AN KONKRETE PERSONEN IN DEINEM UMFELD ERINNERN, DIE EIN ERFOLGREICHES LEBEN UND EINE ERFOLGREICHE KARRIERE HATTEN, DIE DU IMMER BEWUNDERT HATTEST?

DU KANNST VIEL DARÜBER LERNEN, WER DU SEIN MÖCHTEST UND WELCHES LEBEN DU DIR WÜNSCHT, WENN DU DIE MENSCHEN GENAUER BETRACHTEST, DIE DU BEWUNDERST. SIE SPIEGELN DEINE EIGENEN WÜNSCHE. LISTE DIE PERSONEN AUF, DIE DU BEWUNDERT HAST, ALS DU AUFGEWACHSEN BIST UND BESCHREIBE SIE. DU MUSST SIE NICHT PERSÖNLICH KENNEN. ODER VIELLEICHT GIBT ES JETZT JEMANDEN IN DEINEM LEBEN, DER DIR ZUM VORBILD DIENEN KÖNNTE?

WELCHE PERSON SIEHST DU VOR DEINEM INNEREN AUGE, DIE DAS LEBEN IM EINKLANG MIT SEINEN TRÄUMEN LEBTE?
ZU WEM HAST DU AUFGESEHEN, ALS ES UM ERFOLG UND KARRIERE GING?
WEN WOLLTEST DU IN BEZUG AUF DAS ERWACHSENWERDEN UND ERFOLG NACHAHMEN?

WER IST DIE ERFOLGREICHSTE PERSON UM DICH HERUM (JETZT ODER IN DER KINDHEIT),
DIE DICH POSITIV BEEINFLUSST HAT? WIE HAT SIE DICH BEEINFLUSST?

WAS HAST DU ÜBER DICH SELBST HERAUSGEFUNDEN ALS DU DIE PERSONEN BESCHRIEBEN HAST?

WODURCH UNTERSCHIEDEST DU DICH VON DEN OBEN BESCHRIEBENEN MENSCHEN?

WAS WÜRD PASSIEREN, WENN DU DEN MENSCHEN HIER ÄHNLICH WÄRST?

WIE FÜHLT SICH DAS AN?

WAS DENKST DU ÜBER DIESE MENSCHEN?

WÜRDEST DU DIR WÜNSCHEN, GENAUSO WIE DIESE MENSCHEN DEIN LEBEN GESTALTEN ZU KÖNNEN?

WIE WÜRDEN ES SICH ANFÜHLEN, WENN DU WÜSSTEST, DASS ES MENSCHEN GÄBE DIE DICH DAFÜR BEWUNDERN?

WIE FÜHLT ES SICH AN, DARÜBER NACHZUDENKEN?

SCHLUSSGEDANKEN

[... bravo!!!]

SCHREIBE NUN ZUSAMMENFASSEND DEINE HIER GEWONNENEN ERKENNTNISSE AUS DIESEM TEIL DES MODULS AUF:

MAN KANN ANDEREN
NICHTS BEIBRINGEN, WAS SIE
NICHT SCHON WISSEN.
MAN KANN IHNEN NUR DAS,
WAS SIE BEREITS WISSEN,
INS BEWUSSTSEIN BRINGEN.

GALILEO GALILEI